

# LAGOON 440

Das neueste Modell der zur Bénéteau-Gruppe gehörenden Lagoon-Katamarane, die Eigenversion der 440, zeichnet sich durch eine Reihe durchdachter, sehr praktischer Details, einfaches Handling und hohem Wohnkomfort aus. Ein Test von Michael Bohmann



Das Mittelcockpit auf dem Aufbau sorgt für freie Sicht. Die senkrechten Fenster bringen volle Stehhöhe im Salon. Der Bugspriet für den Rollgennaker erlaubt perfektes Handling – dies sind nur einige der vielen praktischen Details der neuen Lagoon 440

## ■ SEGELEIGENSCHAFTEN

Bei Beaufort 4, in Böen 5, kabbeliger Seegang bis 50 Zentimeter

Unter diesen Bedingungen erreichten wir einen Wendewinkel von rund 110 Grad. Dabei lief der Kat etwa 6,5 Knoten. Mit einem flacheren Profil im Groß ließen sich sicherlich noch fünf Grad mehr Höhe herausholen. Ab 60 Grad Windeinfallswinkel nahm die Fahrt schnell zu auf 7,5 Knoten, mit halbem Wind bis etwa 100 Grad liefen wir bereits um die 8,2 Knoten. Dann wurde der Blister am praktischen Bugspriet ausgerollt. Mit seinen 120 Quadratmetern beschleunigte er die Lagoon 440 in Drückern von etwa 16 Knoten auf über 9,2 Knoten – insgesamt dürfte der Gennaker über zwei Knoten Fahrtgewinn bringen. Alles in allem sind dies gute Werte, wie wir sie auch von einem modernen Kat mit einer Wasserlinienlänge von über zwölf Metern nicht anders erwartet haben.

## ■ ÜBER DECK *Handling und Trimm*

Das hat uns gefallen:

+ Cockpit auf dem Aufbau: Von hier aus hat der Steuermann perfekte Rundumsicht, was besonders bei Hafenanövern von Vorteil ist. Außerdem schafft die lange Sitzbank weiteren Platz für drei Mitsieger.

+ alle Leinen lassen sich zentral vom Ruder aus mühelos bedienen. Zum Standard gehört eine elektrische Winsch für das Großfall und die Reffleinen.

+ Decksrüstung wie Blöcke, Winschen oder Klemmen sind großzügig dimensioniert.

+ langer Traveller erlaubt effektiven Trimm.

+ Bugspriet für Roll-Gennaker sorgt für guten Stand und einfaches Halsen.

+ sehr kursstabiles Segeln, spontanes Reagieren aufs Ruderlegen

+ festes Sonnenverdeck (Bimini)

+ Cockpittisch lässt sich einfach im Dach des Bimini verstauen.

+ Klemmen im unteren Cockpit, um im Notfall die Großschot ausrauschen zu lassen.

Das hat uns nicht gefallen:

– zu voll geschnittenes Großsegel

– zu schwergängiges Ruder (kein „Feedback“)

## ■ TECHNISCHE DATEN

Design: . . . . .Peteghem & Prévost

CE-Konstruktionsklasse: . . . . .A

Lüa: . . . . .13,61 m

LWL: . . . . .12,75 m

Büa: . . . . .7,70 m

Tiefgang: . . . . .1,30 m

Gewicht: . . . . .10.500 kg

Masthöhe: . . . . .21,40 m

Rigg: . . . . .9/10

Groß: . . . . .71,3 m<sup>2</sup>

Rollgenau: . . . . .43,6 m<sup>2</sup>

Roll-Gennaker: . . . . .68 m<sup>2</sup>

Motor: 2 x Volvo 75 PS als Option, 40 PS als Standard, mit 2-flügl. Faltpropeller

Diesel: . . . . .2 x 325 l

Trinkwasser: . . . . .3 x 300 l

Grundpreis: . . . . .ab 359.600 Euro

## ■ UNTER DECK *Design und Wohnen*

Das hat uns gefallen:

+ sinkstabil durch zwei Kollisionsschotten und wasserdichte Motorräume

+ Gestaltung des Salons mit teilweise zu öffnenden Fenstern für freien Panoramablick.

+ senkrechte Scheiben vermindern das Aufheizen des Innenraumes.

+ L-förmige Pantry mit großen Ablageflächen und Durchreiche zum Cockpit

+ viel Stauraum für Proviant

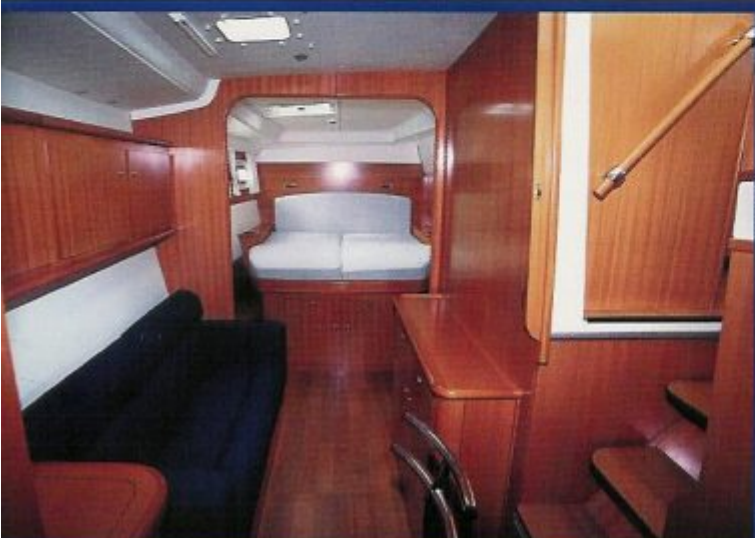
+ Tanks in der Nähe des Mastes im Zentrum des



*Links: Alle wichtigen Aggregate, wie hier die Trinkwasserpumpe, die Ventile oder der Motor, sind so eingebaut, dass sie sich bequem warten oder reparieren lassen*



*Rechts: Die gesamte Verkabelung ist in einem Schrank sehr übersichtlich zusammengefasst. Die Schaltpaneele lassen sich von außen bedienen – besser gehts nicht*



*Links: Blick vom Niedergang zum Salon in die „Suite“ des Eigners im Steuerbordrumpf mit Sofa, Kleider- und Bücherschränken. Rechts: Rundumsicht durch die großen Scheiben des Salons, die kleine Tischplatte wird nur während des Segelns eingesetzt*

Schiffes entlasten den Bug- und Heckbereich.

- + Ausführung und Finish der Holzarbeiten
- + Gestaltung und Ausbau des Eignerrumpfes mit großen Fenstern zum Öffnen, Fluchtluken unten und oben, Salon zwischen Schlafraum und üppig ausgestattetem Bad mit getrennter Dusche
- + Stehhöhe durchgehend über zwei Meter
- + Raumeinteilung Backbordrumpf mit zwei Kabinen, jede mit eigenem Waschraum
- + in beiden Rümpfen sehr viel Stauraum
- + alle wichtigen Aggregate wie die Ventile, Pumpen, Elektrik oder der Motor lassen sich in vorbildlicher Weise erreichen.

#### ■ UNTER MOTOR

Sehr leiser, vibrationsfreier Lauf der beiden Volvo-Vierzylinder von 75 PS (Option), mit Vollvoraus (3200 U/Min.): 10,3 Knoten, Marschfahrt (2000 U/Min.): 7,5 Knoten. Das Umsteuern von Vorwärts auf Rückwärts ist angenehm leichtgängig und mit den beiden gut abgestimmten, zweiflügligen Schrauben sind die Hafenmanöver sehr einfach.

#### ■ FAZIT

Die Eignerversion des rund dreizehneinhalb Meter langen Katamarans erfüllt alle Voraussetzungen,

um zu zweit oder mit einer Crew von bis zu sechs Personen bequem schnelle und vor allem – durch die wasserdichten Schotten – sichere Hochseetörns zu unternehmen. Die Segeleigenschaften der Lagoon 440 entsprechen denen eines modernen Fahrtkatamarans. Vorbildlich das Cockpit auf dem Aufbau: Hier ist man – ähnlich wie auf einem Einrumpf – dem Segeln näher als sonst üblich und hat optimale Rundumsicht, was besonders während der Hafenmanöver von Vorteil ist. Weiterer dicker Pluspunkt: Alle Leinen zum Trimmen und Reffen lassen sich vom Ruder bedienen – und dies, mit den großzügig dimensionierten Winschen, mühelos. Durch die feinfühlig Bedienung der beiden starken Vierzylinder und der wirkungsvollen Schrauben ist das Manövrieren auch in engen Häfen problemlos. Sehr gefallen hat uns auch die Einteilung und Ausführung der Inneneinrichtung in schönen, makellos verarbeiteten Hölzern, insbesondere die sehr wohnlich wie funktional gestaltete „Suite“ des Eigners im Steuerbordrumpf.

#### ■ ADRESSE

Traub Yachting GmbH, Müggelseedamm 60-70, 12587 Berlin, Tel. 030/64 95 81 20  
Werft: Tel. 0033- 557 80 92 80, [www.cata-lagoon.com](http://www.cata-lagoon.com)



*Unteres Cockpit mit Platz für zehn Personen, die Tischplatte lässt sich in einem Schapp unter dem Bimini verstauen*



*Optimal: Das Mittelcockpit auf dem Aufbau bietet perfekten Überblick und bequemen Platz für vier Personen*